

# DAS EHRENAMTSZEUGNIS SCHREIBEN

Das Ehrenamtszeugnis ist eine Form der Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements und kann bei Bewerbungen oder Ausbildungen für den/die Ehrenamtliche von Bedeutung sein.

Das Ehrenamtszeugnis wird in der Regel auf Kolping Briefpapier ausgestellt und ist wie folgt aufgebaut:

## Einleitung:

In der Einleitung werden die Eckdaten (persönliche Daten der/des Ehrenamtlichen, Zeitraum, zeitliches Ausmaß, Einrichtung) des ehrenamtlichen Engagements festgehalten.

## Tätigkeit:

Beschreibung der zuletzt ausgeführten Tätigkeiten bzw. Beschreibung des Werdegangs innerhalb Kolpings, wenn der/die Ehrenamtliche in mehreren Bereichen tätig war.

## **Qualifikation:**

Beschreibung der persönlichen Qualifikation der/des Ehrenamtlichen.  
Folgende Eigenschaften können beispielsweise angeführt werden, wobei nur die wirklich relevanten Punkte in den jeweiligen Abschnitten genutzt werden sollten:

### *Bereitschaft:*

Identifikation, Engagement, Initiative, Dynamik, Pflichtbewusstsein, Zielstrebigkeit, Energie, Fleiß, Interesse, Einsatzwillen

**Beispiel: „Er/Sie zeigte stets ein sehr hohes Maß an Eigeninitiative und Leistungsbereitschaft.“**

## Befähigung:

Ausdauer, Belastbarkeit, Flexibilität, Stress-Stabilität, Auffassungsgabe, Urteilsvermögen, Konzentration, Organisationstalent, Kreativität

*Beispiel: „Er/Sie verfügt über ein sehr gutes analytisches Urteilsvermögen sowie eine rasche Auffassungsgabe.“*

Fachwissen/Weiterbildung

Inhalt, Aktualität, Tiefe, Anwendung, Nutzen, Eigeninitiative, Bildungserfolg, Zertifikate

**Beispiel: „Aufgrund seines/ihres umfangreichen und besonders fundierten Fachwissens erzielte er/sie weit überdurchschnittliche Erfolge.“**

### *Arbeitsweise:*

Selbstständigkeit, Eigenverantwortung, Zuverlässigkeit, Sorgfalt, Gewissenhaftigkeit, Planung, Systematik, Methodik

**Beispiel:** „Die Aufgaben hat er/sie stets äußerst selbstständig, effizient und sorgfältig ausgeführt.“

*Bitte wenden*

**Arbeitserfolg:**

Qualität, Quantität, Verwertbarkeit, Tempo, Intensität, Termintreue, Zielerreichung, Sollerfüllung

**Beispiel:** „Seine/Ihre Arbeitsqualität genügte stets höchsten Ansprüchen.“

**Zusammenfassendes Leistungsurteil (= Gesamtnote):**

**Note 1:** Er führte alle Aufgaben stets zu unserer vollsten Zufriedenheit aus.

**Note 2:** Er führte alle Aufgaben stets zu unserer vollen Zufriedenheit aus.

**Note 3:** Er führte alle Aufgaben zu unserer vollen Zufriedenheit aus.

**Note 4:** Er führte alle Aufgaben zu unserer Zufriedenheit aus.

**Note 5:** Er führte alle Aufgaben im Allgemeinen zu unserer Zufriedenheit aus.

**Verhalten:**

Intern: Vorbildlichkeit, Teamfähigkeit, Kooperation, Wertschätzung, Anerkennung, Beliebtheit

Extern: Auftreten, Kontaktfähigkeit, Verhandlungsstärke, KlientInnenzufriedenheit, Vertrauenswürdigkeit,

Integrität, Loyalität, Diskretion, Kompromissbereitschaft, Durchsetzungsfähigkeit, Überzeugungsvermögen

**Beispiel:** „Das Verhalten zu KlientInnen, Vorgesetzten und KollegInnen war stets vorbildlich.“

**Abschluss:**

Zum Abschluss wird das Bedauern über die Beendigung des ehrenamtlichen Engagements ausgedrückt und dem/der Ehrenamtlichen für die gute Zusammenarbeit gedankt.

Weiters werden an dieser Stelle die Zukunftswünsche für den/ die Ehrenamtliche/n formuliert.

Das Zeugnis wird datiert und vereinsmäßig unterfertigt.

KERNPROZESS 06.2

ARBEITSHILFE 06<sup>a</sup>

## MUSTER: EHRENAMTSZEUGNIS

Diese Arbeitshilfe finden Sie online  
unter: <http://handbuch.kolping.at>